

„Wir haben ein falsches Bild von Schlangen“

TIERE: In Südtirol gibt es acht Arten – Drei davon sind giftig – Experte Ivan Plasinger: Aufklärung ist notwendig

BOZEN (mas). „In letzter Zeit haben sich die Anrufe von Bürgern in der Gemeinde gehäuft, die eine Begegnung mit kriechenden Tieren hatten und diese als Schlangen identifizieren“, sagte gestern Umweltstadträtin Patrizia Trincanato. Daher habe sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt, Aufklärungsarbeit zu leisten.



Ivan Plasinger

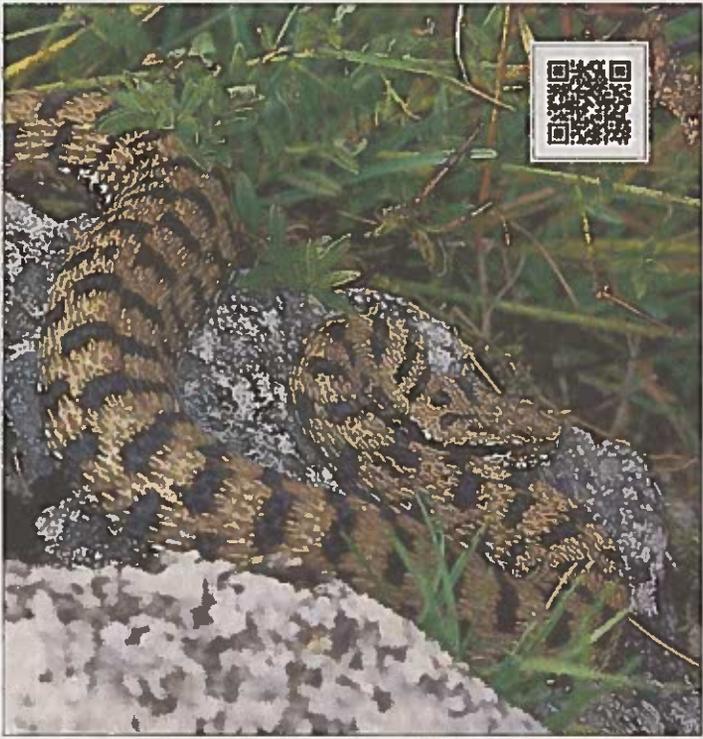
Geholt hat man sich hierfür den Schlangenspezialisten und Präsidenten des Südtiroler Herpetologen-Vereins „Herpeton“, Ivan Plasinger. Er erklärte, dass es in Südtirol acht Schlangen gebe. Drei davon seien giftig, jedoch keine davon extrem. „Obwohl ich in Bozen noch nie eine Kreuzotter gesehen habe, gehe ich davon aus, dass alle acht Schlangenarten auch in der Landeshauptstadt anzutreffen sind“, sagte Plasinger. Sie lebten jedoch vor allem am Rande der Stadt, „z.B. an der Oswaldpromenade“. Im urbanen Gebiet sei es sehr unwahrscheinlich, auf eine Schlange zu treffen.

Schlange solle man Ruhe bewahren. „Im Normalfall flüchten die Schlangen. Dass sie angreifen, ist sehr selten, außer sie fühlen sich bedroht, dann können sie zubeißen.“ Doch der Verteidigungsradius sei äußerst gering, versicherte Plasinger: Keine 30 Zentimeter preschen die Schlangen mit ihrem Maul vor.

Ein großes Anliegen ist Plasinger die Aufklärung. „Viele glauben, dass die Schlangen so sind, wie es in Filmen gerne dargestellt wird. Die Menschen müssen sich anpassen und nicht umgekehrt, denn immerhin sind wir es, die in den Lebensraum der Schlangen eindringen“, erklärte er.

Bei einer Begegnung mit einer

© Alle Rechte vorbehalten



Die Aspiviper ist eine der drei giftigen Schlangen, die in Südtirol heimisch sind. Abteilung Natur und Landschaft

VERHALTENSTIPPS

Was man bei einem Biss tun soll

- ▶ Ruhe bewahren
- ▶ Bissstelle untersuchen: wenn ein oder zwei Einstiche sichtbar sind, dann war die Schlange giftig, wenn das ganze Gebiss zu sehen ist war die Schlange ungiftig
- ▶ die Wunde nicht abbinden, sondern mit einem Verband stabilisieren
- ▶ ausreichend Wasser auf die Wunde geben
- ▶ die Bissstelle desinfizieren (z.B. mit Alkohol), um einer Infektion vorzubeugen
- ▶ betroffene Gliedmaße nicht bewegen
- ▶ den nächsten Arzt aufsuchen und diesen über Ort und Zeitpunkt des Bisses informieren und die Schlange beschreiben

Auch Fußgänger haben Rechte

VERKEHR: Bürgerinitiative kritisiert Verhalten der Radfahrer – Hilfe der Ordnungskräfte gewünscht

BOZEN (swa). Radeln ist im Trend, doch nicht überall sind Radfahrer erwünscht. Oft sind sie rücksichtslos unterwegs und ge-



tuellen Unfällen kaum möglich. „Wir wollen mit der Aktion keinen Kampf gegen die Radfahrer heraufbeschwören. allerdings

LANDTAGSWAHLEN 2013

hi!